



Das Gesundheitsforum spricht medizinische Laien wie Fachleute gleichermaßen an. Erfahrene Ärzte und Therapeuten treffen dabei auf Patienten, deren Angehörige und auf Menschen, die sich für das Thema allgemein interessieren. Seien Sie uns alle – Fachleute, Gesundheitsbewusste und Wissbegierige – herzlich willkommen!

Freies Wort und Südthüringer Zeitung präsentieren:

## 31. BAD SALZUNGER

# GESUNDHEITSFORUM

Mittwoch, 24. September 2014 · im Klinikum Bad Salzungen

## „Schulterschmerzen auf die leichte Schulter nehmen? –

Moderne Behandlungsmethoden zum Erhalt der Lebensqualität“

Schmerzen im Schulterbereich haben in der Bevölkerung eine große Bedeutung. Etwa zehn Prozent der in der orthopädischen Praxis sich vorstellenden Patienten leiden an Schulterproblemen. Verantwortlich hierfür sind neben den akut unfallbedingten und entzündlichen Ursachen meist degenerative Erkrankungen. Eine sehr häufig auftretende Erkrankung der Schulter ist die Rotatorenmanschettenruptur. Hauptsymptom der degenerativen Rotatorenmanschettenkrankungen sind Schmerzen und Bewegungseinschränkungen mit einem Funktionsdefizit der Schulter.

Begünstigend wirkt bei der Entstehung eine schlechte Gefäßversorgung wichtiger Sehnen in ihrem Ansatzbereich am Oberarmkopf (Rotatorenmanschette) und eine strukturelle Enge des knöchernen Gleitweges zwischen Schulterdach und Oberarm (Subacromialraum). Die Analyse des oft lang andauernden Beschwerdebildes reicht von einfachen Sehnenreizungen mit begleitender Schleimbeutelentzündung bis hin zum kompletten Abriss mehrerer Sehnen (Rotatorenmanschetteruptur) am Oberarmkopf.

Die Ursache der Schulterschmerzen muss exakt analysiert werden. Zuerst wird überprüft, ob wirklich die Schulter die Ursache für die Schmerzen ist. Auch Störungen im Hals- und Brustwirbelsäulenbereich sowie Erkrankungen innerer Organe können einen Schulterschmerz verursachen.

Hierbei kommt der gründlichen klinischen Untersuchung eine besondere Rolle zu. Ergänzt wird diese durch die Röntgendiagnostik. Ultraschalldiagnostik und Magnetresonanztomographie sind weiterführende Untersuchungen.

Die meisten Erkrankungen der Schulter können mit nicht-operativen Maßnahmen behandelt werden. Die Therapie beinhaltet neben der unterstützenden medikamentösen Therapie vor allem die aktive Krankengymnastik. Auch sind gezielte Injektionen mit Lokalanästhetika und ggf. mit Kortison möglich. Auf das jeweilige Krankheitsbild abgestimmt gibt es physiotherapeutische und manualmedizinische Konzepte der Behandlung. Ergänzt wird die Therapie durch physikalische Therapiemaßnahmen wie Ultraschalltherapie, Tiefenlaser, Elektrotherapie, Stosswelle, etc. Mit konservativen Therapiemaßnahmen kann so in den meisten Fällen eine messbare Reduktion von Schmerzen und eine Verbesserung des aktiven Bewegungsumfanges erreicht werden.

Eine operative Therapie wird angeraten, wenn die konservativen Behandlungsmaßnahmen nicht den gewünschten Erfolg erzielen. Werden die Schulterbeschwerden allein durch die beschriebene Enge zwischen Oberarmkopf und Schulterdach (Subacromialraum) hervorgerufen, so ist eine Erweiterung dieses Raumes operativ notwendig, um die Schmerzsituation und Funktionseinschränkung zu beheben und um weitere Schäden zu vermeiden. Symptomatische Rotatorenmanschettenrisse bedürfen ebenfalls der operativen Therapie, auch bei älteren Patienten, wenn deren körperliche Aktivität noch einen höheren funktionellen Anspruch an das Schultergelenk stellt. Bei nicht mehr rekonstruierbaren Sehndefekten und dennoch hohem funktionellen Anspruch an das Schultergelenk ist oft neben Sehnersatzoperationen nur der prothetische Gelenkersatz die einzige sinnvolle Alternative.

### Das Programm in der Zusammenfassung

16.00 – 18.00 Uhr

Gesundheitsmesse mit verschiedenen Ständen im Foyer des Klinikums

18:00 Uhr Eröffnung

des Gesundheitsforums

Martin Evers,

Prokurist des Klinikums Bad Salzungen

18:10 Uhr „Klinische Diagnostik und konservative Behandlungsmethoden bei Schulterschmerzen“

Dr. med. Gabriele Lichti

Chefärztin des Zentrums für Physikalische und Rehabilitative Medizin

18:40 Uhr „Fortführende Diagnostik und Möglichkeiten der operativen Behandlung“

Dr. med. Eckhard Trägenapp

Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

19:15 Uhr „Therapeutische Nachbehandlung bei Schulteroperationen“

Andre Reum

Physiotherapeut

19:30 Uhr Die Referenten stehen Frage und Antwort

20:00 Uhr Abendlicher Imbiss

Die Veranstaltung wird moderiert von Ute Weilbach.

Ende der Veranstaltung gegen 20.30 Uhr.

Der Eintritt und die Nutzung der Parkplätze am Klinikum sind frei.

### Die Referenten des 31. Bad Salzunger Gesundheitsforums am Mittwoch, dem 24. September 2014



#### Dr. med. Gabriele Lichti

**Funktion:** Chefärztin des Zentrums für Physikalische und Rehabilitative Medizin am Klinikum Bad Salzungen, Fachärztin im MVZ

**Ausbildung:** Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Geriatrie, Manuelle Medizin / Chirotherapie, Naturheilverfahren, Ärztliches Qualitätsmanagement

**Tätigkeitsfeld:**

- Diagnostik, Therapie, Rehabilitation und Prävention von Erkrankungen des Bewegungsapparates, inkl. neurologischen, osteologischen und rheumatischen Erkrankungen
- Physikalische und medikamentöse Schmerztherapie, interventionelle Schmerztherapie
- Frührehabilitation (neurologisch, geriatrisch)
- Manualmedizinische Diagnostik und Therapie (Manuelle Medizin | Chirotherapie, Osteopathie)
- Neurologische Erkrankungen: Funktionsdiagnostik, Therapie und Rehabilitation zentraler und peripherer neurologischer Erkrankungen

#### Berufliche Stationen:

- 1974 – 1981 Medizinstudium
- 1982 – 1991 Assistenzärztin Klinikum Nürnberg
- 1991 – 2001 Leitende Oberärztin Klinik und Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin Klinikum Nürnberg
- 2001 – 2010 Chefärztin Klinik und Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin Klinikum Nürnberg
- seit 2011 Chefärztin des Zentrums für Physikalische und Rehabilitative Medizin Klinikum Bad Salzungen



#### Dr. med. Eckhard Trägenapp

**Funktion:** Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Klinikum Bad Salzungen

**Ausbildung:** Facharzt für Chirurgie  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie / Spezielle Unfallchirurgie

**Tätigkeitsfeld:**

- Komplexe Unfallchirurgie
- Polytraumaversorgung
- Endoprothetik von Schulter, Ellbogen, Hüft- und Kniegelenk, einschließlich Wechselsektionen
- Arthroskopische Operationen an Schulter, Ellbogen, Knie und Sprunggelenk
- Plastische und rekonstruierende Chirurgie des Sehnen- und Bandapparates
- Fuß- und Handchirurgie

#### Berufliche Stationen:

- 1979 – 1985 Medizinstudium an der Humboldt-Universität Berlin
- 1985 – 1987 Wehrdienst (als Arzt tätig)
- 1987 – 1994 Facharztausbildung im Krankenhaus Rathenow
- 1994 – 2002 als Facharzt für Chirurgie im Krankenhaus Rathenow tätig
- 2002 – 2010 Oberarzt im Städtischen Klinikum Brandenburg
- 2005 Zusatzbezeichnung spezielle Unfallchirurgie
- 2007 – 2010 Leitender Oberarzt der Notaufnahme im Städtischen Klinikum Brandenburg
- 2009 Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
- 2006 – 2013 Leitender Oberarzt im Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie im Städtischen Klinikum Brandenburg
- seit 01.10.2013 am Klinikum Bad Salzungen tätig



#### Andre Reum

**Funktion:** stellv. Leitender Therapeut am Zentrum für Physikalische und Rehabilitative Medizin

**Ausbildung:** Physiotherapeut

#### Tätigkeitsfeld:

- Physiotherapeutische Betreuung von ambulanten und stationären Patienten im Bereich der Bauch- und Gefäßchirurgie, zum Teil auch der Traumatologie und Orthopädie
- Spezielle Leistungen: Krankengymnastik, Kinesiotape, Bobath

#### Berufliche Stationen:

- 2002 – 2005 Ausbildung an der Med. Fachschule am Lindig
- 2005 Kurparkklinik Bad Hersfeld
- 2006 – 2009 Therapiezentrum Wörle in Eslingen Baden Württemberg
- 2009 – 2013 Kreislinken Esslingen – Nürtingen Standort Plochingen mit Schwerpunkten: Innere Medizin, Chirurgie Traumatologie und Psychiatrie als Leitender Therapeut der Physiotherapie
- Fortbildungen: Bobath Therapeut, Kinesiotape, und Krankengymnastik am Gerät
- seit Oktober 2013 Physiotherapeut am Klinikum Bad Salzungen
- seit Mai 2014 als Stellv. Leitender Therapeut

Klinikum  Bad Salzungen

Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena

Das Bad Salzunger Gesundheitsforum ist eine Gemeinschaftsaktion von:

Freies Wort

stz  
Südthüringer Zeitung